

## **Nr. 1, Januar 2008**

### **Internationales**

André Kunz & Kai Felkendorff	
<b>Implementierung der ICF in Bildungssystemen</b>	<b>6</b>
Judith Hollenweger	
<b>Die WHO veröffentlicht eine ICF-Version für Kinder und Jugendliche (ICF-CY)</b>	<b>11</b>
Urs Strasser & Claire Cuendet	
<b>Studienreise nach Kirgisien in Zentralasien</b>	<b>17</b>
Reto Luder, Wilfried Prammer & Eva Prammer-Semmler	
<b>Standardbasierte Kompetenzmessung unterhalb von Mindestanforderungen: ein Beispiel aus England</b>	<b>21</b>
Claude Lavanchy, Jean-Paul Moulin & Anne Rodi	
<b>Albanie: Et si nous parlions de «Pédagogie Spécialisée»?</b>	<b>32</b>
Georg Bühler-Garcia	
<b>Dialog eines Analphabeten</b>	<b>37</b>
Brigitte Pastewka	
<b>Schwarze Schafe oder bunte Vögel?</b>	<b>43</b>

## **Nr. 2, Februar 2008**

### **Ausbildung Fachpersonal**

Urs Strasser	
<b>Die Umsetzung der Erklärung von Bologna im sonderpädagogischen Bereich</b>	<b>6</b>
Gabriel Sturny-Bossart und Klaus Joller-Graf	
<b>Ausbildung von Schulischen Heilpädagoginnen und Heilpädagogen in der Zentralschweiz neu gestaltet</b>	<b>11</b>
Fredi P. Büchel	
<b>La nouvelle maîtrise en éducation spéciale à l'Université de Genève</b>	<b>18</b>
Claudia Born	
<b>Die Auswirkungen der Bolognareform auf die Ausbildung «Logopädie»</b>	<b>23</b>
Martin Vetter, Beatrice Uehli und Irene Kranz	
<b>Psychomotorik und Bologna</b>	<b>26</b>
Sylvia Bürkler und René Stalder	
<b>Ausbildungssituation der Heilpädagogischen Früherziehung in der Schweiz</b>	<b>34</b>
Christian Mürner und andere	
<b>Was war Heilpädagogik? Was wird Heilpädagogik?</b>	<b>38</b>
Jan Weisser	
<b>Schulpädagogik, Integration und Behinderung</b>	<b>44</b>

### **Nr. 3, März 2008**

#### **Wenn Menschen mit geistiger Behinderung Eltern werden (wollen)**

Corinne Wohlgensinger

**«...also da hab' ich noch gar nicht drüber nachgedacht...»** 8

Esther Käch Studhalter, Luzia Köppel Hafen, Ursula Bühler

**Eltern sein mit geistiger Behinderung** 15

Regula Hosner

**Eine Institution befasst sich intensiv mit dem Thema Elternschaft von Menschen mit geistiger Behinderung** 21

Pia Bürgi

**Gedanken und Erfahrungen aus Sicht der Heilpädagogischen Früherziehung zur Elternschaft von Menschen mit geistiger Behinderung** 24

Catherine Agthe Diserens

**Parentalité et handicap mental: entre droit, conformité et rêve** 30

**Interview mit Barbara Jeltsch-Schudel: Es kommt ganz auf den einzelnen Fall an!** 36

Christine Schmid-Maibach

**Zusammenarbeit mit Eltern – hilfreich und spannend?!** 40

### **Nr. 4, April 2008**

#### **Erfahrungen mit Integration**

Meike Lietz, Brigitte Anliker & Beat Thommen

**Rahmenmodell zur schulischen Integration durch unterrichtsbezogene Zusammenarbeit: Anspruch und Realität** 6

Martin Venetz & Rupert Tarnutzer

**Motivationales Befinden von Lernenden in integrativen Schulformen, mehr (PDF) ...** 14

Petra Kocher, Annemarie Kummer Wyss & Helga Macek

**Integration konkret – oder: Wie Erfahrungen Mut machen können** 19

Rose-Marie Oettli

**Integration eines behinderten Mädchens. Ein Erfahrungsbericht** 25

Line Membrez & Anne-Catherine Dubois

**L'intégration des enfants sourds avec l'aide du LPC, plus (PDF) ...** 31

Gabriela Eisserle

**Integration bis zum Ende der Primarschule und nicht weiter? Untersuchung zu den belastenden Faktoren beim Übertritt in die Oberstufe bei Kindern mit cerebralen Bewegungsstörungen** 36

Erich Hartmann & Albin Niedermann

**Förderung der Leseflüssigkeit** 44

## **Nr. 5, Mai 2008**

### **Berufsbildung**

Caroline Hess-Klein & Tarek Naguib

**Bedeutung des Behindertengleichstellungsrechts in der Berufsbildung** 6

Mireille Audeoud & Kurt Häfeli

**Berufsschule für IV-Anlehrlinge – ein innovatives Projekt** 12

Waltraud Sempert

**Fachkundige individuelle Begleitung: Thesen aus einer Evaluation in den Kantonen Basel-Stadt und Basel-Land** 18

Claudine Robert

**Faciliter l'apprentissage pour des apprenants en difficulté. Exemple d'un partenariat novateur avec les entreprises** 24

Silvia Pool Maag & Monika Schmon

**Berufliche Integration: Eine Barrierenanalyse an Berufsfachschulen** 31

Martin Spielmann & Nicola Künzli

**Berufliche Qualifikation – eine Notwendigkeit** 37

Riccardo Bonfranchi

**Warum tut sich unsere Gesellschaft schwer, Menschen mit einer geistigen Behinderung zu integrieren?** 41

## **Nr. 6, Juni 2008**

### **Gewalt, Verhaltensauffälligkeiten**

Bettina Specht & Andreas Walter

**Wilde Rosen: Vom Wert der Aggression** 6

Daniel Barth & Simona Brizzi

**Abweichendes Verhalten als Bewältigung anomischer Spannungen im Schulsystem** 12

Fitzgerald Crain

**«Gewalt» aus der Sicht einer psychoanalytischen Heil- und Sonderpädagogik** 15

Pierre-André Doudin & Denise Curchod-Ruedi

**Violences institutionnelles: risques et prévention** 21

Eveline Zwicky Leung

**Simon – Eine «gewaltige» Geschichte aus der Früherziehung** 27

Lukas Wunderlich

**Sicherheit als zentraler Aspekt im Umgang mit Gewalt** 31

Stefan Bommer

**Stiftung 1zu 1 – ein fragender Rückblick** 36

Andrea Lanfranchi

**Verhaltensstörungen die Stirn bieten: Autorität durch Beziehungspräsenz** 42

Claudia Hofmann & Marlise Kammermann

- Die zweijährige berufliche Grundbildung aus Sicht der Ausbildungsverantwortlichen in Berufsfachschule und Betrieb** 43

## **Nr. 7-8, Juli-August 2008 Therapien, Methoden**

Jürgen Kohler, Wolfgang Braun & Karl Schneider

- Methodenkombination, Stottertherapie und Erlebnispädagogik: Evaluation einer Intensivtherapiewoche** 6

Dominique Bürki et al.

- Erfassung und Therapie früher Spracherwerbsstörungen – ein Forschungsprojekt in drei Teilen** 14

Odile Bagou & Ariane Laurent

- Méthodes thérapeutiques en logopédie: de l'importance d'une démarche scientifique rigoureuse et d'un dialogue constant entre théorie et pratique** 19

Maja Baumgartner & Monika Frick

- Bewegungsförderung durch Psychomotoriktherapeutinnen in der Stadt Zürich** 26

Judith Adler

- Beschäftigungslage und berufliche Tätigkeit von Psychomotorik-Therapeutinnen und Therapeuten in der Schweiz** 32

Heinz von Niederhäusern

- Oh du fröhliche, oh du selige Ganzheitlichkeit** 39

Armin Metzger

- Lerntherapie – ein spezieller Ansatz in der Heilpädagogik** 44

## **Nr. 9, September 2008 ICT und Wissensmanagement**

Andreas Fehlmann

- Wissen findet in den Köpfen der Menschen statt! (Editorial)** 1

Andréa Belliger

- Wissensmanagement – ein Instrument auf dem Weg zur lernenden Organisation** 6

Jürg Fraefel

- Wissensmanagement in heil- und sonderpädagogischen Einrichtungen im Spannungsfeld zwischen Mensch und Technik** 14

Joseph Eigenmann

- Wissensmanagement in der Sonderpädagogik: der sorgfältige Umgang mit Wissen ist eine Frage der Verantwortung** 22

Pierre Guillaume

- Gestion des connaissances dans une institution d'enseignement spécialisé: la formation comme point de départ** 28

Raphael Gschwend	
<b>Qualitätssicherung in Schulen (QSS)</b>	<b>34</b>

Pia Georgi & Luzia Güttinger-Flury	
<b>Aktives Lernen (AL) nach Lilli Nielsen – auch sinnvoll für Erwachsene mit einer schweren geistigen und körperlichen Behinderung?</b>	<b>37</b>

Doris Safra	
<b>Das Phänomen der Therapie mit der Farbfilterbrille</b>	<b>43</b>

## **Nr. 10, Oktober 2008**

### **Basisstufe und sonderpädagogische Förderung**

Marin Sassenroth	
<b>Je schneller, desto besser? (Editorial)</b>	<b>1</b>

Susanne Häuselmann	
<b>Wie 4-8-Jährige in der integrativen Grundstufe von- und miteinander lernen</b>	<b>6</b>

Monika Wagner-Willi & Patrick Widmer-Wolf	
<b>Integration in der neuen Schuleingangsstufe – eine qualitative Fallstudie im Kanton Zürich</b>	<b>13</b>

Patricia Gilliéron Giroud & Philippe Nendaz	
<b>Cycle élémentaire et intervention en pédagogie spécialisée en Suisse romande: articulation et perspectives</b>	<b>21</b>

Myrtha Häusler	
<b>Gestaltung des sonderpädagogischen Angebots in der Grund- und Basisstufe – Standpunkt und offene Fragen</b>	<b>27</b>

Ronja Frey und Yvonne Sutter	
<b>Erfahrungen von schulischen Heilpädagoginnen und Psychomotoriktherapeutinnen in der Grund- und Basisstufe</b>	<b>35</b>

Theresia Buchmann	
<b>Warum die Psychomotoriktherapie verhaltensauffälligen Kindern besonders hilft</b>	<b>42</b>

Daniela Dittli	
<b>Wege im Umgang mit herausforderndem Verhalten</b>	<b>48</b>

Helen Studer	
<b>Menschen mit Behinderung in der EI(G)NEN WELT</b>	<b>51</b>

## **Nr. 11-12, November - Dezember 2008**

### **Abklärungsverfahren**

Martin Sassenroth	
<b>Von der Frage: «Was hat das Kind?» zu der Frage: «Welches Kind braucht was?» (Editorial)</b>	<b>1</b>

Beatrice Kronenberg	
<b>Vom «Assessment of Learning» zum «Assessment for Learning». Inklusive Förderdiagnostik in Europa: Aspekte zum Assessment-Projekt der European Agency for Development in Special Needs Education</b>	<b>6</b>

Judith Hollenweger & Peter Lienhard

**Entwicklung eines standardisierten Abklärungsverfahrens**

10

Francesco Parisi, Frédéric Schütz & Noémi Wuerzner

**L'évaluation des compétences scolaires et cognitives dans la sélection et l'orientation en centre de formation professionnelle spécialisée**

19

Gottfried Wetzel

**Erfahrungen mit Clearings bei «schwierigen» Jugendlichen mit beschäftigungsrelevanten Behinderungen in Österreich**

26

Anja Blechschmidt

**Ich rede mit, Du auch? Ein Fragebogen zur Beteiligung an Alltagskommunikation (FBA) auf der Grundlage der IC**

32

Rupert Tarnutzer

**«In der Schule geht es mir darum, mich nicht zu blamieren.» Individualisierung bei ungünstigen Lernmotiven**

39

**Resolution der Konferenz der Lehrenden der Geistigbehindertenpädagogik an wissenschaftlichen Hochschulen in deutschsprachigen Ländern (KLGH) zur Implementierung outputorientierter Bildungsstandards für den Förderschwerpunkt geistige Entwicklung**

47